

MAX UND MORITZ

Wilhelm Buschs Lausbubengeschichte für die ganze Familie

Sie sind die bekanntesten Lausbuben der Literatur: Max und Moritz. Unfug treiben, Erwachsene foppen, Lehrer ärgern, Streiche spielen – sowohl im Tanz als auch im Konzert begleiten wir die beiden Spitzbuben bei ihrem fröhlichen Schabernack.

MAX UND MORITZ – Tanzstück

von Irene Schneider | für alle ab 6 Jahren

Von Witwe Boltes Hühnern, über Schneider Böck bis hin zum großen Finale in der Getreidemühle: Im Tanz wird die energiegeladene Bildergeschichte von Wilhelm Busch lebendig. Scheinbar aus dem Buch entsprungen toben und tanzen Max und Moritz über die Bühne und zeigen sich in verspielten Duetten, berührenden Soli und frechen Szenen von ihrer besten Seite.

Choreographie: **Irene Schneider** | Bühne und Kostüme: **Thomas Döll**
nach einer Ausstattung von Eberhard Matthies | Mit: **Tanzcompagnie Gießen**

Familienvorstellungen:

Sonntag, 30. November 2008 um 15.00 Uhr

Sonntag, 21. und 28. Dezember 2008 um 11.00 Uhr

MAX UND MORITZ – Familienkonzert

Musik von Jacques Offenbach | für alle ab 6 Jahren

In unserem Familienkonzert lüften wir das Geheimnis, wie aus Musik Bewegung wird und blicken in die Entstehung der Choreographien von Max und Moritz. Martin Gärtner, der Leiter unseres Kinder- und Jugendchors, zeigt gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester und der Tanzcompagnie, wie aus einem Streich der zwei Lausbuben und der Musik von Jacques Offenbach eine getanzte Szene wird. Musik, Tanz und Bewegung werden hier genau unter die Lupe genommen.

Musikalische Leitung: **Roland Schmiedel** | Moderation: **Martin Gärtner**
Mit: **Philharmonisches Orchester Gießen** | **Tanzcompagnie Gießen**

Vorstellung:

Sonntag, 25. Januar 2009 um 11.00 Uhr

Vorverkauf | Theaterkasse • Johannesstraße 1
Tel (0641) 7957-60/61 | Fax (0641) 7957-64
Di-Fr 10-13.00 Uhr und 16-18.00 Uhr,
Sa 10-13.00 Uhr
www.stadtheater-giessen.de

„Fast ohne Atempause wirbeln Svende Obrocki und Paul Zeplichal als Max und Moritz über die Bühne, grandios komisch agiert Sue McDonald als Witwe Bolte. Wer's nicht gesehen hat, glaubt's nicht.“

Gießener Allgemeine

